

Vorbemerkung: Im Wintersemester 2014/15 mussten alle Studierenden meiner Vorlesung als Teil der Studienleistung neben der formellen Evaluation auch eine informelle Evaluation ausfüllen. Damit wollte ich erreichen, dass ich Rückmeldungen von wirklich allen Studierenden erhalte und zugleich auf individueller Ebene besser nachvollziehen kann, welche Bewertungen mit welchen anderen Charakteristika (Gründe für regelmäßige Abwesenheit etc.) zusammenhängen. Da dies die aggregierte Version der Uni nicht erlaubt, habe ich selbst einen Fragebogen erstellt, der mittels geschlossener Fragen (bald grafisch aufbereitete) quantitative Eindrücke von der Vorlesung vermittelt, und zugleich via einer offenen Fragen Studierende einlud, mir das zu sagen, was sie mir schon immer mal sagen wollten. Die unten stehenden Antworten stellen daher alle Aussagen dar, die in der informellen Evaluation 2014/15 auf die folgende Fragestellung gemacht wurden:

„Das wollten Sie dem Dozenten schon immer mal sagen – positiv und/oder negativ! Schreiben Sie es einfach in den unten stehenden Kasten.“

Die Auswertung erfolgt nach den Rubriken ‚Überwiegend positiv‘ (S. 1-8), ‚Teils/teils‘ (S.8-10), ‚Überwiegend negativ‘ (S. 11-14) und ‚Sonstige Kritik‘ (S. 14). Die Reihung der Antworten – außer der ersten, die mich besonders freute – ergibt sich aus der Nummerierung der Bögen, welche erst bei der Auswertung erfolgte. Meine Kommentare zu der Kritik werden ebenfalls bald online stehen.

ÜBERWIEGEND POSITIV

„Der beste Dozent für Methoden und Statistik am FB 06.“ (132)

„Ich bin allgemein begeistert mit wieviel Humor und Motivation Sie uns Statistik lehren. Eine lockere Atmosphäre wie bei Ihnen in der Vorlesung würde ich mir für andere Vorlesungen auch wünschen. Die Beispiele, die Sie zur Verdeutlichung angebracht haben, waren immer sehr interessant. Die einzige Sache, die man minimal verbessern könnte, waren die Folien. Ich fand es sehr gut, wie Sie im letzten Semester eine Lehr- und eine Lernfassung hatten. Vielleicht könnte man da noch ansetzen und die Lernversion sehr textlastig belassen, während Sie weniger Text und Sätze in die Lehr-/Vorlesungsfolien bringen. Ansonsten, alles wirklich sehr gut!“ (1)

„Super Vorlesung!“ (4)

„Leider habe ich es aufgrund der Stofffülle nicht geschafft, ihre Vorlesung dieses Semester zu besuchen. Dennoch haben Sie mich bereits in der Vorlesung Statistik I von Ihrem fachlichen Wissen und Ihrer Didaktik überzeugt, obwohl ich grds. ein mathematisch desinteressierter Mensch bin, konnte ich an einigen Punkten der letzten Veranstaltung Gefallen finden. Die Inhalte wurden mir mit sehr viel Mühe und Geduld näher gebracht. Ich bedanke mich für Ihr Engagement und bin davon überzeugt, dass Sie eine Bereicherung für das Institut darstellen. Bitte machen Sie so weiter! Sicherlich war die zweite Veranstaltung genauso gelungen wie die erste!“ (5)

„Lieber Prof. Schlipphak, ich finde Ihre Vorlesungen großartig und auch die Art und Weise, wie sie sie vermitteln. Ich hatte zunächst große Bedenken bei Statistik, aber Sie haben das so verständlich und einfach wie möglich gestaltet. Danke dafür! Zwar habe ich an Statistik II kaum teilgenommen, das liegt aber daran, dass ich lieber allein mir das beibringe.“ (7)

„Ich fand es sehr motivierend, auch mit aktuellen Statistiken und Beispielen zu arbeiten.“ (9)

„Ich muss mich definitiv weiter informieren, bevor ich selbst quantitative Forschungen für Eigenes betreiben kann, fand den Einstieg aber gut. Wie in Statistik I haben Sie aus dem Fach das Beste rausgeholt, es studierendennah und gut verständlich vorgetragen. Deshalb finde ich es schade, dass Sie nicht Methoden II unterrichten, das ist definitiv ein Dämpfer in der Vorfreude auf das Fach. Alles Gute für Ihren Sohn! Das mit den Zeitungsbeispielen war super! Davon hätte es mehr im Tutorium geben sollen. Mehr Übungsaufgaben wären für die Vorbereitung hilfreich.“ (14)

„Finde es sehr schön, dass Herr Schlipphak von seinem Fach begeistert ist und somit auch bei den Studierenden die Interesse wecken. Besonders gut finde ich auch, dass er wirklich verständlich für Studierende die Vorlesung macht und bemüht auch, dass die es wirklich verstehen.“ (18)

„Der Dozent macht sich wohl Mühe um das Wissen den Studierenden zu vermitteln. Sehr gut finde ich, dass der Dozent den Stoff Schritt für Schritt erklärt und man fühlt sich gar nicht überfordert. Ich bin zufrieden und wenn es so was wie Statistik III gäbe, würde ich definitiv bei Herrn Schlipphak besuchen. Ich hätte mehr Übung im Tutorium gewünscht.“ (20)

„Für jemanden, dem Statistik nicht sonderlich liegt, hätte es keinen geeigneteren Prof. geben können. Durch praxisbezogene. Bsp. aus der alltäglichen Politik konnte mir der Sinn von Statistik

zumindest ein wenig näher gebracht werden. Somit wird das ‚Schreckgespenst Statistik‘ auch für Studierende, die nicht mit Mathe zu tun haben wollen, interessant. Danke!“ (21)

„Insgesamt sehr angenehme Veranstaltung in Anbetracht der zu vermittelnden Inhalte. Zur besseren Vorbereitung, bereits während des Semesters, wäre es sinnvoll durch verschiedene Übungsaufgaben herauszustellen, welche Inhalte klausurrelevant sind und welche nicht.“ (22)

„Super Vermittlung des Stoffes, sehr gute Auswahl der Themen (gerade im Hinblick auf die praktische Anwendung in Zukunft). Manchmal etwas sehr schnell.“ (23)

„Auch wenn ich aufgrund von Zeitmangel nicht ganz regelmäßig bei der Vorlesung war, haben mich die besuchten Sitzungen stets weiter gebracht und maßgeblich zum Verständnis der Materie beigetragen.“ (25)

„Hallo Herr Schlipphak, ich wollte mich dafür bedanken, dass Sie als einer der wenigen Dozenten wirklich ein Interesse daran haben uns erfolgreich durch das Semester zu bringen. Ihnen ist unser Erfolg wichtig und man merkt, dass Sie die Lehrinhalte gut vermitteln können. Ab und an waren Sie ein bisschen empfindlich bei Geräuschen, aber wer ist das nicht um 8 Uhr ☺“ (26)

„Lieber Herr Schlipphak, ich finde, Sie sind ein sehr sympathischer Dozent, der viel Wert auf die Meinung seiner Studenten legt. Ihnen schien es immer wichtig zu sein, dass jeder mitkommt. Behalten Sie sich Ihre positive Art auf jeden Fall bei. Die Inhalte konnten Sie immer sehr gut vermitteln.“ (28)

„Da ich sowohl Statistik I als auch Statistik II bei Ihnen besucht habe (und ich in Bezug auf meine Mathekenntnisse höchstens die Einäugige unter den Blinden bin), habe ich sowohl vor Statistik I als auch Statistik II immense Angst gehabt. Im Laufe der Vorlesung ist diese Sorge allerdings Interesse gewichen (und selbst die frühe Uhrzeit war da kein ausschlaggebendes Argument zum Fernbleiben). An dieser Stelle möchte ich mich daher bedanken, Statistik so verständlich, anschaulich und ausführlich vermittelt bekommen zu haben. So viel Einsatz und Mühe für seine Studenten macht sich nicht jeder Dozent.“ (31)

„Ich habe sowohl Statistik I als auch II bei Ihnen belegt und war im Vorfeld nervös, wie schwer Vorlesung und Inhalte sein würden. In beiden Vorlesungen sind Sie immer sehr hilfreich auf Fragen eingegangen, haben sinnvolle Folien erstellt und haben alle Themen so vorgestellt, dass man sie gut

nachvollziehen konnte. Obwohl es eine Pflichtveranstaltung ist, war man motiviert, in die Vorlesung zu kommen – weil die Vorlesung klar strukturiert, gut verständlich und der Dozent bemüht war, allen Leistungsniveaus entgegen zu kommen. Statistik hat sich so von einem Schrecken in eine meiner bevorzugten Veranstaltungen entwickelt.“ (32)

„Zuerst einmal vorweg: Ich finde Statistik für die Politikwissenschaftler wichtig, nur habe ich selbst kein großes Interesse dafür. Sie haben meiner Meinung nach aber das Beste daraus gemacht. Ich finde, dass Sie didaktisch so einigen ihrer Kolleg_innen viel beibringen könnten. Danke, dass Sie die Vorlesung so angenehm wie für mich maximal möglich gestaltet haben.“ (34)

„Ich fand die Vorlesung, vielleicht im Gegensatz zu meinen Mitstudierenden, gut aufgebaut und auch gut verständlich.“ (40)

„Nehmen Sie es bitte nicht persönlich, wenn Studierende nicht zur VL kommen oder manchmal unaufmerksam sind. Sie bringen viel Begeisterung für Statistik mit und haben tolle Folien, mit denen man zuhause alles super erlernen kann. Im Tutorium werden dann noch ausstehende Fragen gut beantwortet.“ (46)

„Danke Bernd!“ (49)

„Ich bin Ihnen sehr dankbar für die anschaulich mit vielen aktuellen Beispielen versehenen Erläuterungen und die humorvolle Art des Vortragens. Wenn ich ehrlich bin ärgere ich mich im Nachhinein sehr, dass ich nicht öfter in der Veranstaltung anwesend war, da Sie bisher der beste Statistik-Dozent bin, den ich kennen lernen durfte (und ich habe bereits bei drei verschiedenen Dozenten in derselben VL vorbei geschaut). Weiter so!“ (50)

„Sie verbreiten mit Ihrer lockeren Art eine angenehme Arbeitsatmosphäre, halten aber gleichzeitig ein zügiges / gutes Niveau! Die Beschäftigung mit Statistik I und II ist mir deshalb leichter gefallen als zuvor erwartet und hat auch ein wenig Spaß gemacht! Ich gehen an Statistik in den Medien mit einem deutlich aufmerksameren Blick heran und die gewonnen Erkenntnisse bringen mir vor allem in meinem journalistischen Arbeiten einen enormen Vorteil. Die Diskussionen / Fragestellungen Ihrerseits im Plenum fand ich nicht immer zielführend, vor allem dann nicht, wenn Sie sich wegen geringer Beteiligung enttäuscht zeigten. Alles in Allem: eine gelungene Veranstaltung! Weiter so!“ (51)

„Sehr guter und pädagogischer Professor! Faire Klausurenstellung. Gute Präsentation des Stoffes. Interesse an Statistik wurde durch Schlipphak geweckt. Auf Angebot über statistische Hilfe bei Bachelorarbeit werde ich auf jeden Fall zurückkommen.“ (52)

„Aus meiner Sicht haben Sie persönlich viel dazu beigetragen, dass die Vorlesung gut bzw. erträglich war (aus inhaltlicher Sicht). Sie haben immer versucht, die Vorlesung möglichst witzig und locker zu gestalten. Die Uhrzeit war für mich allerdings ein Albtraum. .. Inhaltlich hat es mir gefallen, dass die Vorlesung nicht so Mathe lastig war und ich sie gut nacharbeiten konnte. Das Tutorium hat die Vorlesung meist gut ergänzt. In Statistik I haben mich Ihre Lernfassungen der Vorlesungsfolien noch mehr beim Lernen unterstützt, als die reinen Vorlesungsfolien in Statistik II. Alles in allem war die Vorlesung gelungen!“ (61)

„Statistik so zu vermitteln, dass es (überwiegend) interessant ist, stelle ich mir recht schwer vor – Ihnen ist das allerdings gut gelungen! DANKE für Ihr Engagement!“ (64)

„Sehr angenehme Art, gutes, angemessenes Tempo, nehmen Sie es nicht persönlich, wenns mal lauter wird.“ (75)

„Da ich Statistik I bei einem anderen Dozenten besucht habe, habe ich einen ganz guten Vergleich. Wenn gleich Statistik nicht zu meinen Lieblingsthemen gehört, so konnte ich aus Ihrer Vorlesung bedeutend mehr mitnehmen als von Statistik I. das liegt vor allem daran, dass bei Ihnen Verstehen und Hinterfragen statt Rechnen und Anwenden im Vordergrund steht. Unbedingt beibehalten! Danke für Ihre Mühen und alles Gute – und unbedingt mal Ihren Sohn mit in die Vorlesung bringen.“ (76)

„Ich finde gut, dass es Ihnen vor allem wichtig ist, dass die Studierenden die Inhalte verstehen. Es geht darum, Statistik als ‚interessant‘ und nicht als ‚schwer‘ darzustellen. Mit dieser Einstellung sind Sie ein gutes Vorbild für alle anderen Professoren!“ (77)

„Kurzarmhemden sind [nicht identifizierbar, BS]! Ansonsten schaffen Sie es wirklich, die Thematik in angenehmer Weise zu vermitteln. Guter Einstieg in den Mittwoch morgen. Ich fände es sinnvoll, die Beispielsrechnungen mehr in die Vorlesungen einzubeziehen!“ (57)

„Herr Schlipphak, Sie sind außerordentlich sympathisch. Mein Fehlen in der VL hat wirklich nur mit Statistik zu tun, nicht mit Ihnen!“ (72)

„Schwieriges Thema, aber das Beste daraus gemacht! Vielleicht eine andere Uhrzeit für die Vorlesung in den kommenden Semestern.“ (89)

„Sie sind super!“ (90)

„[Dozent, BS] war trotz des recht trockenen Stoffes immer sehr bemüht, Statistik II möglichst verständlich und anschaulich zu machen. 10 Uhr wäre für die Vorlesung vielleicht besser geeignet.“ (94)

„Gute Vorlesung. Trockene Themen anschaulich erklärt und den Nutzen für den Alltag und Leben an passenden Beispielen verdeutlicht.“ (96)

„Es ist schön, einen Dozenten zu haben, der sich noch so gut in die Studierenden hineinversetzen kann und sehr realistische Erwartungen an uns hat.“ (99)

„Es ist wichtig und wertvoll, dass Sie Statistik II in dem Maße wie es möglich ist praxisbezogen lehren und Ihre kleinen Anekdoten und Beispiele einbringen! Danke dafür!“ (100)

„Diese Vorlesung macht das Beste aus der Materie!“ (101)

„Ich habe die Vorlesung „Statistik II“ in dem zurückliegenden Semester eher selten besucht, was die Aussagekraft einiger meiner Angaben relativiert. Meine Abwesenheit begründet sich jedoch ausschließlich mit der allzu frühen Uhrzeit, zu welcher ich mich nicht imstande sah, die Vorlesung zu besuchen. Jedoch schätze ich Herrn Schlipphak als Dozenten und bin der Meinung, dass er die Vorlesungsinhalte didaktisch gut vermitteln kann.“ (103)

„Meiner Meinung nach haben Sie das Beste aus der Vorlesung gemacht (und aus dem Stoff). Mich interessiert nur Statistik an sich nicht so stark.“ (104)

„Sie geben sich viel Mühe, die Vorlesung ist sehr studifreundlich, ein Lob! Wer sich nicht intensiv praktisch mit Statistik beschäftigen will, sie nur passiv im Studium ‚lernen‘ will, würde von einer Vorlesung, die eher darauf ausgerichtet ist, Fehler und Manipulationen zu erkennen, statt Mathematik anzuwenden, meiner Meinung nach mehr profitieren.“ (105)

„Sie waren stets bemüht, die Inhalte so interessant wie möglich zu vermitteln. Darüber hinaus gehören Sie zu den wenigen Dozenten, die sehr faire und angemessene Klausuren stellen, damit die meisten Studenten Ihren Kurs erfolgreich bestehen. Danke!“ (106)

„Auch zähem und trockenem Stoff kann man noch sehr gut folgen, danke! Auch als Mensch, der weniger mit Zahlen anfangen kann, haben einige Aspekte bei mir verstärktes Interesse geweckt. Vielleicht beglücken Sie ja die nächste Statistik II-VL als Weihnachtsmann...“ (109)

„Hat das Beste aus der Vermittlung statistischer Inhalte gemacht!“ (110)

„Meine seltenen Besuche der Lehrveranstaltungen haben mit der Uhrzeit und dem Fach zu tun, nicht mit dem Dozenten!“ (111)

„Persönlich hätte mir ab und zu eine mathematische Erklärung der Sachverhalte /Rechenwege geholfen, ich bin mir aber bewusst, dass (sehr?) viele das ganz anders sehen. Alles in allem bin ich mit der Art der Vermittlung der Lerninhalte und der Atmosphäre in der Vorlesung sehr zufrieden. Bitte weiter so!“ (118)

„Die eher weniger interessanten Inhalte der Vorlesung werden hervorragend vermittelt. Ein Lob an das Engagement!“ (119)

„Ich hätte vor Statistik I und II nicht gedacht, dass ich es so interessant und sinnvoll (auch für oder v.a. für mein Denken; Stichwort: Falsifizierung, Signifikanz, Manipulation, Repräsentation) finden würde – es liegt vor allem an dem Professor, der es mir so gut vermittelt hat! Ich hatte auch immer das Gefühl, dass Prof. Schlipphak ehrlich interessiert war, dass und was wir verstehen wollen und sollen – einer der besten Profs, die ich hatte, vor allem in einer VL! Weiter so! Vielleicht zitiere ich Sie eines Tages...“ (126)

„Sehr geehrter Herr Schlipphak., Sie gestalten die VL sehr interessant – insofern das bei Statistik überhaupt möglich ist – und vermitteln die Themen mit aktuellen Themen.“ (127)

„Lieber Herr Schlipphak, Ich finde, Sie haben eine tolle VL gestaltet; sind super auf Fragen und Anregungen eingegangen und ein toller Dozent. Am Anfang hatte ich Sorge vor Statistik und konnte mir nichts drunter vorstellen – jetzt mag ich das Fach sehr gerne und lerne es auch gerne. Machen Sie bitte in jedem Fall so weiter und eine schöne Elternzeit (zum Glück ist das hier anonym, sonst wäre das sehr einschleimend).“ (128)

„Sehr engagiert und sympathisch!“ (130)

„Ich will einfach mich bedanken. Für mich war es eine interessante Vorlesung. Hoffe, dass die Klausur nicht so schwierig wird ☺ . Beste Grüße.“ (131)

TEILS / TEILS

„Die vielen Beispiele in der VL waren gut. Vielleicht gäbe eine Möglichkeit auch im Tutorium die Inhalte aus der VL noch mehr anzuwenden. Das würde um einiges mehr den Sinn und Nutzen bzw. das Verständnis für die quantitativen Methoden betonen.“ (2)

„Der Inhalt der Vorlesung benötigte eine gewisse Vor- und Nachbereitung des Kurses. Dieses hat mich dazu gebracht, mich intensiver mit der Literatur auseinanderzusetzen. Schade fand ich aber, dass nicht mehr angewandte Beispiele für den einzelnen behandelten Punkte gab.“ (12)

„Lieber Herr Schlipphak, ich finde Sie sehr sympathisch und mag den Stil Ihrer Vorstellungen. Ich fand es sehr gut, dass Sie anhand aktueller Beispiele Themen des Moduls erläutert haben. Ich denke, dass mich die Vorlesung ‚Statistik II‘ schon in gewisser Weise weiter gebracht hat. Aber letzte Woche habe ich mich für ein Referat näher mit den Ergebnissen der XYZ-Studie auseinandergesetzt und musste leider feststellen, dass ich größtenteils nicht in der Lage war, die statistisch erhobenen Daten und Statistiken zu interpretieren. Aber sollte Statistik nicht genau das lehren? Mehr praxisnahe Beispiele und die Interpretation verschiedener Statistik / grafische Darstellungen dieser zu üben. Mit freundlichen Grüßen.“ (27)

„Die Vorbereitung auf die Klausur sollte in Zukunft präziser /direkter erfolgen. Statistik II bietet so viel Vielfalt im Stoff, dass es schwer ist, selbst ‚einzugrenzen‘. In Statistik I haben Sie das sehr gut gemacht, in Statistik II hat mir das leider sehr gefehlt. Ich fühle mich auf die Klausur vom Lehrenden leider nicht angemessen / ausreichend vorbereitet. Eine Bitte zum Schluss: Behalten Sie Ihre lustige Art, die Vorlesungen zu gestalten. Ihr lockeres Auftreten macht die Thematik von Statistik (I und II) (auch morgens) erträglich. Außerdem finde ich die angesetzten Pausen während der Vorlesungen sehr sinnvoll.“ (35)

„Ich finde, dass Sie sehr nett sind und einem die Angst vor schwierigen Themen nehmen. Manchmal (gerade bei schwierigen Themen) gehen Sie zu schnell durch einzelne Inhalte durch. Die Pause in der VL ist sehr sinnvoll und ich hoffe, die Klausur wird nicht zu schwer.“ (42)

„Sie sind ein sehr sympathischer Mensch! Leider unterrichten Sie ein, für viele Studenten, langweiliges Fach. Trotzdem viel Erfolg für Ihr weiteres Leben und passen Sie gut auf den kleinen Bernd auf. Tschau.“ (48)

„Man spürt, dass Sie sich große Mühe geben, Statistik zu erklären und diese Mühe ist meist auch nicht vergebens! Das Feedback während der VL fällt zwar nicht immer euphorisch aus, doch das liegt (bei mir) eher daran, dass ich nicht fähig bin, die Inhalte sofort zu verinnerlichen – aber das ist nicht Ihre Schuld! Allerdings könnten Sie die Gliederung noch besser erläutern – das machen Sie zwar immer zu Beginn und am Ende des Semesters, doch dazwischen fehlt mir oft der Blick fürs große Ganze. Zu Ihren Witzen: schon ziemlich gut, aber Sie wissen schon, dass auch einige Juristen in Ihrer Vorlesung sitzen?! Aber das können die vertragen ☺“ (62)

„Trotz der frühen Uhrzeit bin ich gerne in die Vorlesung gegangen. Das Laptop-Verbot schien mir nicht zwingend sinnvoll. Sehr faire Vorbereitung auf die Klausur.“ (78)

„Die Vortragsweise und Übermittlung gefallen mir gut! Ich würde mir auch in Statistik II ein wenig mehr Rechenarbeit wünschen, da dies oftmals auch das Verständnis der Theorie positiv beeinflusst.“ (87)

„Positiv: nah dran an Studenten, gr. Bemühen langweiligen Stoff spannend zu vermitteln -> leider gelingt das nicht immer. Negativ: Struktur von PPP-Folien manchmal nicht nachvollziehbar. Kennzeichn. Von Wiederholung verbessern.“ (88)

„Alles in allem war sowohl die Statistik I als auch die Statistik II Vorlesung angenehmer als vorher befürchtet. Die Vorlesung zu Statistik II war mir leider oftmals zu theoretisch. Eine praktische Anwendung hat mir oft zum besseren und vertieften Verständnis gefehlt.“ (91)

„Die Klausuren sind fair. Die Beispiele/Präsentation/Vortragsweise gelungen und hilfreich. Der Dozent sollte sich vielleicht weniger beleidigt anstellen, wenn Leute Smartphones/Laptops dabei haben oder reden. Eine kleine Anmerkung genügt, man muss ja nicht aus jeder Mücke einen Elefanten machen. Fachlich und als Dozent aber top!“ (92)

„Ich würde mehr Übungsaufgaben gebrauchen können, um Klausuraufgaben besser üben zu können (gilt besonders für Statistik I, aber auch für Statistik II). Sehr gut, dass die Vorlesung tatsächlich an der Relevanz für das Studium der Politikwissenschaft ausgerichtet ist. Nur das wird gelehrt, was man im weiteren Verlauf des Studiums benötigt (im Gegensatz zu WiWi-Statistik). Gute Präsentationsfolien!“ (108)

„Positiv: Kritik anhand von konkreten Beispielen der PoWi -> Einbettung ‚trockener‘ Statistik in ‚lebendige‘ Vorgänge. Beispiele, welche Bezug zu PoWi schaffen. Negativ: Beim Wiederholen viel es mir zuerst schwer, die verschiedenen Methoden in den gesamtzusammenhang einzuordnen. Also was benutzt man für welche Skalenniveaus warum etc. Dies war auf den Folien nicht immer ganz deutlich für mich, könnte allerdings auch besser sein, wenn ich die VL regelmäßiger besucht hätte.“ (116)

„Die frühe Uhrzeit hält mich davon ab, Ihre VL zu besuchen – schade! Ich finde die Wiederholungsstunden sehr hilfreich für ein besseres Verständnis. SPSS kann ich leider auch nach Statistik II nicht benutzen – das liegt aber in meiner Verantwortung. Man könnte Statistik noch mehr auf die ‚basics‘ herunterbrechen. Sonst aber GUTE Vorlesung!“ (98)

„Statistik I hat mir großen Spaß gemacht, aber Statistik II überfordert mich.“ (6)

Überwiegend Negativ

„Das Laptop-Verbot finde ich sehr ‚verschult‘. Ich verstehe die Gründe, die dahinter stehen und es ehrt den Dozenten, der sich in einem solchen Maße mit Didaktik und Pädagogik auseinandersetzt. Trotzdem ist es zu viel des Guten. Ein entscheidender Unterschied zwischen Studium und Schule ist die Selbstständigkeit! Mir in einer Vorlesung vorschreiben lassen zu müssen nur mit Papier und Stift mitzuschreiben finde ich absolut nicht angebracht. Für viele ist der Laptop ein Lern-Medium. So auch für mich. Wie gesagt, es ehrt den Dozenten, der sich Gedanken von so etwas macht! Aber es ist meine eigene Entscheidung, die über einen Laptop entscheidet und damit auch den potenziellen Ablenkungsgrad wählt. Dafür sind die Studenten zu erwachsen und alt genug. Im Jahr 2015 Laptops in VL zu verbieten und auch in der VL derart gereizt darauf zu reagieren, finde ich nicht(!) angebracht.“ (2)

„Statistik ist ein recht trockenes Thema. Daher hat der Dozent das Beste versucht aus diesem Thema zu holen. Jedoch ist die Art von Frontalvorlesung recht anstrengend. Die Konzentration schwindet und man fühlt sich besonders unwohl, wenn man das Gefühl hat, kein Geräusch von sich geben zu können, ohne Aufsehen zu erregen. Leider kann ich nicht viel von Statistik II mitnehmen, da ich keinen wirklich guten Überblick erlangt habe. Prof. Schlipphak ist durchaus sympathisch und kompetent, aber ich fühle mich leider nicht gut vorbereitet.“ (3)

„Jeder sollte selbst entscheiden, ob PC bzw. Laptop-Nutzung zur Mitschrift in der Vorlesung für sie/ihn sinnvoll ist. Ich z.B. komme damit sehr gut klar, und kann so deutlich schneller und effizienter mitschreiben als per Hand. Ablenkungsrisiko mag bestehen, aber dafür bin ich selbst verantwortlich.“ (15)

„Acht Uhr Vorlesungen im WS sind absolut unmöglich.“ (16)

„10 Uhr statt 8 Uhr würde einen deutlich größeren Andrang bedeuten. Tutorien hilfreich für Verständnis (für mich effektiver als Besuch in VL, da kompakter, weniger ausschweifend und praxisnäher erklärt). Motivation des Dozenten wichtige Grundlage zur Vermittlung langweiliger Themen – weiter so! Laptop-Verbot wenig sinnvoll.“ (17)

„Es sollten mehr Beispiele in Statistik II verwendet werden, ansonsten ist es zu unübersichtlich. Ein paar Sachen sind mir zu schnell damit fertig geworden, obwohl es unklar war. Tutorium hat mir viel geholfen, war verständlicher als die Vorlesung selbst. Ansonsten immer gut vorbereiteter Dozent, der nett ist.“ (19)

„Ich hatte das Gefühl, dass im Tutorium konkreter über die klausurrelevanten Themen gesprochen wurde und es in der Vorlesung manchmal feststellen, wie wichtig das Thema gerade für unsere Klausur ist. Darum habe ich darauf geachtet beim Tutorium eigentlich immer zu sein, die Vorlesung so früh hat man sich dafür aber manchmal geschenkt.“ (24)

„In der Vorlesung herrschte nicht immer die Atmosphäre, in der man sich melden wollte.“ (36)

„Explizite Literaturhinweise oder generell Lernhilfen wären sehr hilfreich, sodass man auch neben oder zusätzlich zu den Vorlesungsfolien Quellen zur Verständnisverbesserung und Nachbereitung hat.“ (37)

„Im Vergleich zu Statistik I fand ich diese Vorlesung schlechter. Auch finde ich es schwierig, mich angemessen auf die Klausur vorzubereiten. Ihre Missgunst im Dezember auf Grund unserer mangelnden Nacharbeit fand ich unverdient, bedenkt man, dass wir zu der Zeit Klausuren in anderen Fächern geschrieben haben. Gut finde ich, dass Sie viel Beispiele nutzen, manchmal fehlt jedoch das theoretische.“ (41)

„Hallo Herr Dr. Schlipphak, Statistik I fand ich ehrlich gesagt sehr viel besser als Statistik II. Mir hat von Anfang an der Zusammenhang gefehlt und das grundlegende Verständnis, deswegen bin ich dann auch nicht mehr gekommen. Auch hatte ich das Gefühl, dass Sie sehr oft bloß die Folien vorgelesen haben, was auch zu meiner Abwesenheit beitrug. Ich hoffe, das Aha-Moment kommt bei mir noch. Viele Grüße!“ (44)

„Ich finde, dass etwas mehr Mathe nicht geschadet hätte. Mir persönlich würde das mein Verständnis weiter erleichtern und nach Gesprächen mit Kommilitonen hatte ich den Eindruck nicht allein damit zu sein. Trauen Sie uns etwas mehr zu. Wenn etwas mehr Inhalt in den Vorlesungen gewesen wäre, wären vermutlich trotz der frühen Uhrzeit mehr Studenten anwesend gewesen. So war das Nutzen-Kosten-Kalkül leider nicht zu Gunsten der Vorlesung. Das finde ich sehr schade, da ich sicherlich viel aus der Vorlesung hätte mitnehmen können, aber der Anreiz so früh anzureisen, nicht gegeben war. Das konnte dann leider auch Ihre super-sympathische Art nicht wettmachen, die Sie unbedingt beibehalten sollten.“ (45)

„Das Laptop-Verbot war kontraproduktiv – hat beim Lernen behindert. Die Inhalte von Statistik I wurden wesentlich deutlicher vermitteln – Zusammenhänge waren besser verständlich.“ (67)

„Morgens um 8 ist einfach zu früh für Statistik. Ich habe locker 2mal verschlafen obwohl ich hingehen wollte. Und selbst wenn man da war, war man nicht richtig wach.“ (68)

„Die Gliederung war nicht immer nachvollziehbar. Für mich gab es oft Gedankensprünge, ich wünsche mir mehr Überleitungen zwischen den Themenkomplexen zum besseren Verständnis.“ (69)

„Hallo Schlippi, seien Sie doch nicht immer so eine Mimose was Handys, Laptops und Gerede während der Vorlesung angeht. Man kann sich trotzdem konzentrieren – und Sie bestimmt auch. Ihre Tadel lenken da mehr ab als alles anderes. Und: warum immer um 8?! Das führt dazu, dass viele lieber auf das Ganze verzichten. Ist ohnehin nicht einfach alles, das sollte man schon öfter reinschauen, aber so früh – unmöglich! Inhaltlich muss ich ehrlich sagen, dass ich teilweise echt überfordert bin.“ (93)

„Bitte stellen Sie die Folien schon vor der Vorlesung online! Und kommentieren Sie nicht jeden, der den Saal betritt oder verlässt, jeder hat seine Gründe, warum er später kommt oder eher weg muss.“ (95)

„Zuweilen erfolgte die Aufbereitung des Lehrstoffes zu kleinteilig. Wünschenswerter wären mehr praktische Übungen in den Tutorien gewesen. Laptop-/Handy-Verbot in der Vorlesung habe ich als sehr angenehm empfunden.“ (113)

„In den Folien verstecken sich ab und an Fehler (v.a. im Zahlenbereich). Diese sollten im Nachhinein in den Folien, die im Learnweb stehen, korrigiert werden.“ (114)

„Die Tutorien sind für mein Verständnis von Statistik II unerlässlich gewesen, obwohl ich den Stoff in der Vorlesung schon verstanden hatte. Zur Festigung des Wissens waren sie extrem hilfreich und auch zur Schwerpunktsetzung hinsichtlich der kommenden Klausur. Trotzdem fand ich den Umfang des Stoffs recht viel.“ (115)

„Mehr Mathe – mehr Spaß!“ (120)

„Ich finde, dass die Vorlesung in die Länge gezogen wurde. Im Tutorium wurden die Inhalte einer Vorlesung in 20 Minuten zusammengefasst. Dadurch verliert man den Faden nicht und versteht die Inhalte besser.“ (122)

„Bitte eine andere Uhrzeit für die Vorlesung. Das Medienverbot macht wenig Sinn, wenn ich nicht auf mein Handy gucke, gucke ich eben aus dem Fenster und beobachte die Jogger am Aasee.“ (123)

Sonstige Kritik

„Bitte weniger gendern! Frauen müssen nicht immer explizit hervorgehoben werden!“ (53)

„Der Dozent hat Ähnlichkeit mit Christian Ulmen.“ (79)

„Es gibt keine Jägerinnen [bezieht sich auf ein durchgehendes Beispiel in VL, ist aber falsch, BS]. Wer um 8 Uhr an Statistik denkt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.“ (107)